

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0411/2019/BV

Datum:
14.11.2019

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro aus
dem Fonds KulturLabHD**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 02. Dezember 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	28.11.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem Fonds KulturLabHD an folgende Antragsteller zu:

- KlangForum Heidelberg e.V. für das Folgeprojekt „Sternbild: Mensch IV bis VI“ 10.000 Euro
- BBHD Kollektiv für das Projekt „Talking Heads“ 10.000 Euro
- Heidelberger Sinfoniker e.V. für das Folgeprojekt „Innovation am kurpfälzischen Hof 2“ 20.000 Euro

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Förderung aus dem Fonds KulturLabHD vom „Heidelberger Studentenchor e.V.“ für das Projekt „Gleichgewicht“ in Höhe von 4.400 Euro und der „Initiative Culture Ping Pong Simaera U.G.“ für das Projekt „culture ping pong“ in Höhe von 4.000 Euro zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• KulturLabHD	48.400 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2019 im Teilhaushalt des Kulturamtes (davon bereits am ersten Stichtag 2019 bewilligt: 65.400)	120.000 Euro
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Stichtag 30.09.2019 konnten Anträge auf Förderung aus dem KulturLabHD ab dem Projektbeginn 01.01.2020 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro ist der Ausschuss für Bildung und Kultur zuständig.

**Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom
28.11.2019**

Ergebnis: mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Enthaltung 01

Begründung:

Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für den Projektbeginn ab dem 1. Halbjahr 2020 konnten bis zum Stichtag 30.09.2019 eingereicht werden.

Insgesamt wurden acht Anträge eingereicht, die fristgerecht eingegangen sind. Alle Anträge zusammen haben eine Antragssumme von insgesamt 119.039,09 Euro, wobei Beträge von 4.000 Euro bis 20.000 Euro beantragt wurden.

Drei Anträge für Folgeprojekte entsprechen nicht der Rahmenrichtlinie Zuwendungen B.04 KulturLabHD, da das jeweils vorangegangene Projekt noch nicht abgeschlossen ist (*vergleiche Nummer 1 Absatz 4 B.04 KulturLabHD*).

Insgesamt wurden fünf Projekte mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet. Dabei wurden Prozentpunkte von 81 bis 93 erreicht. In der Anlage ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien der Lab-Anträge, die einen Zuschuss erhalten sollen, beigefügt.

Alle fünf Projekte sollen aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieser Projekte belief sich auf 75.039,33 Euro. Die Reduzierungen auf den im Beschlussvorschlag genannten Betrag werden aufgrund der vorgelegten Kalkulationen für vertretbar gehalten.

Im Folgenden werden die fünf ausgewählten Projekte kurz vorgestellt:

- Studentenor Heidelberg e.V. – Gleichgewicht: Der Studentenor Heidelberg plant eine Beteiligung am Programm für den Beethovenfrachter, der im März 2020 auch in Heidelberg Station macht. Für das Konzert wurde ein künstlerisches Konzept entwickelt, das sich mit dem Begriff der Freiheit auseinandersetzt und dabei auf Ideen der beiden Jubilare Hegel und Hölderlin zurückgreift.
- KlangForum Heidelberg e.V. – Sternbild: Mensch IV – VI (Folgeprojekt): Das Projekt „Sternbild: Mensch IV-VI“ ist eine Weiterführung einer sechsteilig angelegten Reihe von Veranstaltungen zum Thema der musikalischen Kosmologie, die mit „Konzert“ nur unvollständig beschrieben wären.
- BBHD Kollektiv – Talking Heads: Die Reihe „Talking Heads“ versteht sich als innovativer Beitrag zur Kunst- und Kulturszene Heidelbergs und der Metropolregion Rhein-Neckar. Es soll aufgezeigt werden, welche Potenziale und Anknüpfungspunkte unsere Stadt gerade für zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler bieten kann und im Gegenzug, welches Potenzial die Auseinandersetzung mit neuen Positionen der aktuellen Kunst für das Denken und Forschen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern birgt.
- Initiative Culture Ping Pong Simaera U.G. – culture pong pong: Die Initiative Culture Ping Pong versteht Tischtennisplatten als Plot und Begegnungspunkte im öffentlichen Raum. Künstlergruppen sollen die Oberfläche von Tischtennisplatten gestalten. Ziel ist es neue Formen der Zusammenkunft und sozialer Interaktion innerhalb der Subkulturen zu entwickeln.

- Heidelberger Sinfoniker e.V. - Innovation am Kurpfälzischen Hof 2 (Folgeprojekt):
Mit dem Projekt „Innovation am kurpfälzischen Hof“ möchten die Heidelberger Sinfoniker einige bislang kaum bekannte Facetten unserer heimischen Musikkultur wieder erlebbar machen. Hierfür wird ein neues szenisch-musikalisches Format entwickelt, für das mit Tanzschaffenden zusammengearbeitet werden soll. Das Auftaktprojekt „Carl Theodors Ballettwerkstatt“ am 14. und 15. September 2019 in Kooperation mit der Ballettwerkstatt Heidelberg verlief sehr erfolgreich.

Eine ausführliche Projektbeschreibung der vorgeschlagenen Anträge (Anlage 02) können Sie im Gremieninformationssystem nachlesen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
Begründung:		
Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedliche Sparten bedienen, können die Ziele erreicht werden.		

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Zusammenfassung Anträge und Aufschlüsselung der Bewertungskriterien
02	Vorgeschlagene Anträge

**(nur digital verfügbar!)
(VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)**